Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung

Die Schulen im Kanton Zürich 2011/12

Ausgabe 2012

Gestaltung: Jürg Gösken
Titelfoto: Iwan Raschle

Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung / Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78
E-Mail: bista@bi.zh.ch
www.bista.zh.ch

Gesamtbestände

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2011	4
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2001–2011	5
Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2001–2011	5

Kindergarten- und Primarstufe

Kindergartenkinder 2011	6
Schüler/innen im 1.–6. Schuljahr 2011	6
Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2001–2011	7

Sekundarstufe I

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2011	8
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2001–2011	9

Sekundarstufe II

Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2011	10
Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2001–2011	10
Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2011	11/12
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2011	12/13
Matur-Abschlussquoten je Gemeinde 2011	14/15
Entwicklung der Matur-Abschlussquoten je Bezirk	15
Mittelschulabschlüsse 2011	16
Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2001–2011	16
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2001–2011	17
Lehrabschlussprüfungen 2011	17
Berufsmittelschüler/innen 2011	18
Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2001–2011	19
Berufsmaturitätsabschlüsse 2011	19

Tertiärstufe

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2011	20
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2001–2011	20
Studierende der Höheren Berufsbildung 2011	21
Studierende an Fachhochschulen nach Schulen 2011	22
Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereichen 2011	22
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2011	23
Abschlüsse Tertiärstufe 2008–2011	24

Lehrpersonen

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Geschlecht 2011	25
Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 2001–2011	25

Beschäftigte und Aufwand der Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion und Aufteilung 2011	26
Aufwand der Bildungsdirektion und Aufteilung 2011	27

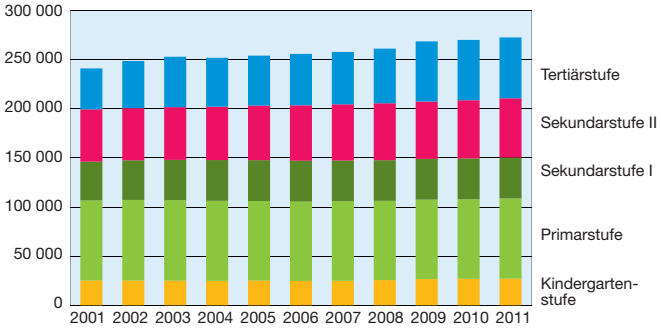
Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2011

Ausbildungsstufe	Öffentliche Schulen		Privatschulen	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Kindergartenstufe	**25 771**	**12 512**	**1 521**	**766**
Kindergarten[1]	25 404	12 376	1 169	586
Sonderschulen	367	136		
Eigene Programme			352	180
Primarstufe	**77 190**	**37 547**	**4 415**	**2 005**
Volksschule[2]	75 084	36 871	2 297	977
Sonderschulen	2 106	676	14	1
Eigene Programme			2 104	1 027
Sekundarstufe I	**37 655**	**18 581**	**3 892**	**1 742**
Volksschule	29 726	14 440	2 392	1 001
Sonderschulen	1 082	376	33	11
Mittelschulen	6 847	3 765	367	184
Eigene Programme			1 100	546
Sekundarstufe II	**52 916**	**24 517**	**7 291**	**4 302**
Mittelschulen	8 679	4 948	999	575
Berufsbildung	42 085	18 475	4 918	2 953
Sonderschulen	204	73		
Brückenangebote	1 948	1 021	371	261
Eigene Programme			1 003	513
Tertiärstufe	**51 192**	**27 970**	**10 605**	**4 782**
Höhere Berufsbildung	8 911	4 192	8 203	3 939
Fachhochschulen[2]	16 014	8 900	2 402	843
Universität	26 267	14 878		
Total	**244 724**	**121 127**	**27 724**	**13 597**

[1] Inkl. Grundstufe
[2] Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

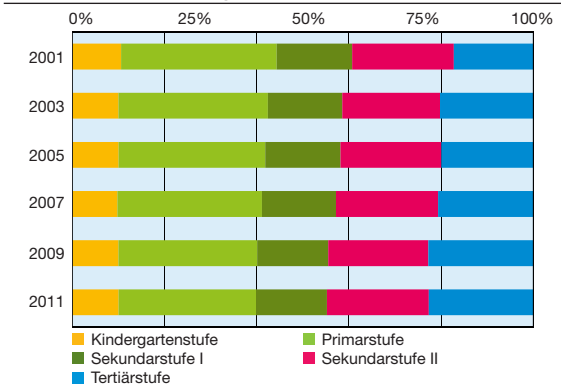
Öffentliche Schulen: Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden auch zu den öffentlichen Schulen gezählt.
Besondere Klassen: Besondere Klassen sind ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.
Sonderschulen (inkl. Sonderkindergarten): Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die in Regel- oder Kleinklassen nicht angemessen gefördert werden können.
Private Schulen: Träger der Schule ist eine private Institution.
Eigene Programme: Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.

Lernendenzahlen[1] nach Schulstufen 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Prozentuale Verteilung[1] nach Schulstufen 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Im Vergleich zum vorangehenden Schuljahr hat sich die Anzahl der Lernenden, welche im Kanton Zürich im Schuljahr 2011/12 eine öffentliche oder private Bildungsstätte besuchten (rund 272‘400 Personen), nur wenig verändert (+0,9%). Die grösste Zunahme hat auf der Sekundarstufe II mit +1,8% stattgefunden. Über alle Bildungsstufen hinweg betrachtet hat die Zahl der Lernenden seit 2001 um 13,1% zugenommen.

Kindergartenkinder 2011

Kindergartentyp	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Kindergarten	24 250	12 451	11 799	25.5	1 125
Sonderschulen	367	231	136	41.1	
Grundstufe 1./2. Jahr	1 154	577	577	20.7	44
Eigenes Programm					352
Total Kindergartenstufe	**25 771**	**13 259**	**12 512**	**25.5**	**1 521**

Schüler/innen im 1.–6. Schuljahr 2011

Schultyp und Klasse	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Primarschule	**74 609**	**37 914**	**36 695**	**24.1**	**2 171**
Grundstufe 3./(4.) Jahr	635	337	298	20.8	
1. Klasse	12 157	6 072	6 085	25.0	
2. Klasse	12 513	6 392	6 121	25.0	
3. Klasse	12 302	6 240	6 062	24.4	
4. Klasse	12 207	6 118	6 089	24.3	
5. Klasse	12 504	6 460	6 044	23.8	
6. Klasse	12 291	6 295	5 996	22.5	
Besondere Klassen	**475**	**299**	**176**	**60.4**	**126**
Unterstufe	323	203	120	56.7	
Mittelstufe	152	96	56	68.4	
Sonderschulen	**2 106**	**1 430**	**676**	**38.8**	**14**
Unterstufe	967	668	299	41.3	
Mittelstufe	1 035	701	334	37.6	
ohne Differenzierung	104	61	43	28.8	
Eigenes Programm					**2 104**
Total Primarstufe	**77 190**	**39 643**	**37 547**	**24.7**	**4 415**

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe[1] 2001–2011

[1] Inkl. Privatschulen

Die Gesamtzahl von Lernenden im Kanton Zürich in den drei Stufen Kindergarten, Primar-Unterstufe und Primar-Mittelstufe liegt seit dem Jahr 2001 zwischen 105‘000 und 109‘000.

Auf der Kindergartenstufe betrug die Anzahl Kinder von 2001 bis 2007 rund 25‘000. Seit 2008 steigt die Anzahl Kindergartenkinder und liegt für das Schuljahr 2011/12 bei gut 27‘000.

Seit 2001 besuchen jährlich gut 40‘000 Kinder die Primar-Unterstufe. Von 2010 zum Jahr 2011 ist eine leichte Zunahme um 2% auf knapp 41‘000 Kinder zu verzeichnen.

Auch in der Primar-Mittelstufe beträgt die Anzahl Schulkinder seit 2001 jeweils gut 40‘000. Die Anzahl schwankte von Jahr zu Jahr nur wenig und beträgt für das Schuljahr 2011/12 knapp 40‘600.

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2011

Schultyp und Klasse	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Sekundarschule Abt. A	**16 186**	**7 772**	**8 414**	**13.7**	**1 633**
1. Klasse	5 654	2 720	2 934	14.9	
2. Klasse	5 751	2 783	2 968	13.4	
3. Klasse	4 781	2 269	2 512	12.6	
Sekundarschule Abt. B	**11 910**	**6 533**	**5 377**	**30.0**	**610**
1. Klasse	3 762	2 064	1 698	32.2	
2. Klasse	4 017	2 214	1 803	29.7	
3. Klasse	4 131	2 255	1 876	28.1	
Sekundarschule Abt. C	**1 482**	**892**	**590**	**52.4**	**46**
1. Klasse	492	289	203	51.6	
2. Klasse	511	300	211	56.4	
3. Klasse	479	303	176	48.9	
Besondere Klassen	**148**	**89**	**59**	**68.2**	**103**
Gymnasien	**6 686**	**3 018**	**3 668**	**11.5**	**487**
Unterstufe					
1. Klasse	1 955	931	1 024	12.3	
2. Klasse	1 721	779	942	12.9	
9. Schuljahr[1]					
Altsprachl. Profil	388	174	214	11.9	
Neusprachl. Profil	1 097	352	745	10.2	
Math.-naturw. Profil	526	362	164	14.3	
Wirtsch.-rechtl. Profil	574	341	233	8.0	
Musisches Profil	425	79	346	7.3	
Handelsmittelschule 9. Schuljahr[2]	**161**	**63**	**98**	**11.8**	
Sonderschulen	**1 082**	**706**	**376**	**30.4**	**33**
Eigene Programme					**1 100**
Total Sekundarstufe I	**37 655**	**19 073**	**18 582**	**20.7**	**4 012**

[1] 9. Schuljahr: Mit dem Übertritt in die 3. Klasse des Langgymnasiums bzw. dem Eintritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler ein Maturitätsprofil. Für das 10. Schuljahr und folgende: siehe S. 11 Mittelschüler/innen im 10. - 13. Schuljahr 2011.
[2] Die Handelsmittelschule beginnt im 9. Schuljahr mit der 1. Klasse.

Entwicklung auf der Sekundarstufe I[1] 2001–2011

[1] Inkl. Privatschulen

Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2001–2011:
Vor 2004 betrug die Anzahl Lernende in der Sekundarstufe I rund 40‘000. In den letzten acht Jahren lag diese Anzahl mit kleineren jährlichen Schwankungen bei gut 41‘000.
Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in einer Mittelschule der Sekundarstufe I hat seit 2001 kontinuierlich von 5‘900 auf gut 7‘200 zugenommen.
Die Anzahl Lernende, welche den Schultyp Sek A (erweiterte Anforderungen) besuchen, hat mit leichten Schwankungen von gut 16‘500 im Jahr 2001 auf knapp 18‘000 im Jahr 2011 zugenommen.
Die Sek B und C (mit Grundansprüchen) ist seit dem Jahr 2007 (gut 15‘000 Lernende) kleiner geworden. Im Schujahr 2011/12 besuchten noch rund 14‘000 Lernende diesen Schultyp.

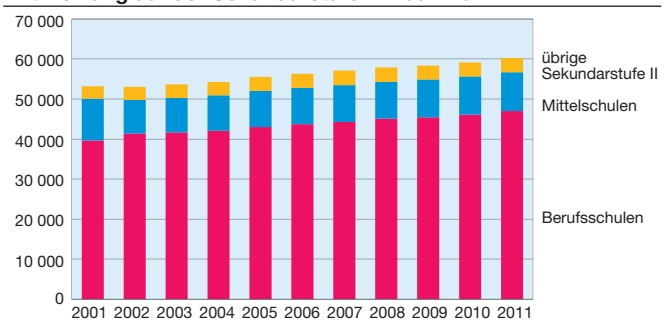
Schulische Herkunft Lernender am Gymnasium im 9. Schuljahr:
53% der Lernenden, die im Jahr 2011 ein Gymnasium im 9. Schuljahr besuchten, hatten zuvor in ihrem 7. und 8. Schuljahr die gymnasiale Unterstufe besucht. Dem gegenüber stehen 38% der Gymnasiasten im 9. Schuljahr, die aus der Sekundarschule A übergetreten sind. Gut 8% sind Repetenten aus einem Gymnasium nach der Profilwahl, sind zugezogen oder haben eine andere Schule besucht.

Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2011

Schultyp und Schul-/Lehrjahr	Öffentliche Schulen Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Mittelschulen	**8 679**	**3 731**	**4 948**	**9.6**	**999**
10. Schuljahr	2 958	1 354	1 604	11.1	
11. Schuljahr	2 815	1 182	1 633	9.9	
12. Schuljahr	2 407	998	1 409	8.2	
13. Schuljahr[1]	64	18	46	6.3	
KME[2]	435	179	256	5.7	
Berufsbildung	**42 085**	**23 610**	**18 475**	**16.3**	**4 918**
Vorkurse/Vorlehren	364	162	202	29.4	33
1. Lehrjahr	13 999	7 730	6 269	18.6	
2. Lehrjahr	12 732	6 961	5 771	17.1	
3. Lehrjahr	10 884	5 885	4 999	14.6	
4. Lehrjahr	2 800	2 237	563	10.9	
BMS 2[3]	1 306	635	671	4.5	420
Brückenangebote	**1 948**	**927**	**1 021**	**35.8**	**371**
Sonderschulen	**204**	**131**	**73**	**34.3**	
Eigene Programme					**1 003**
Total Sekundarstufe II	**52 916**	**28 399**	**24 517**	**16.0**	**7 291**

[1] K&S-Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico
[2] KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene
[3] BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Entwicklung auf der Sekundarstufe II[1] 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2011

Mittelschultyp und -profil	Öffentliche Schulen Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Altsprachlich	**1 182**	**541**	**641**	**9.1**	**65**
2. Klasse	410	207	203	9.0	
3. Klasse	427	183	244	8.4	
4. Klasse	345	151	194	10.1	
Neusprachlich	**2 571**	**833**	**1 738**	**10.7**	**127**
2. Klasse	904	310	594	12.9	
3. Klasse	902	290	612	10.2	
4. Klasse	745	228	517	8.6	
5. Klasse[1]	20	5	15	5.0	
Mathematisch-naturwissenschaftlich	**1 235**	**788**	**447**	**13.0**	**138**
2. Klasse	424	281	143	15.3	
3. Klasse	411	260	151	13.6	
4. Klasse	388	239	149	10.3	
5. Klasse[1]	12	8	4	0.0	
Wirtschaftlich-rechtlich	**1 281**	**793**	**488**	**8.7**	**246**
2. Klasse	459	300	159	9.4	
3. Klasse	420	256	164	9.8	
4. Klasse	402	237	165	6.7	
Musisch	**1 055**	**255**	**800**	**7.8**	**213**
2. Klasse	384	99	285	7.8	
3. Klasse	321	75	246	7.5	
4. Klasse	318	76	242	7.9	
5. Klasse[2]	32	5	27	9.4	
Handelsmittelschule	**242**	**116**	**126**	**7.4**	
2. Klasse	123	59	64	5.7	
3. Klasse	119	57	62	9.2	
Informatik-mittelschule	**139**	**130**	**9**	**17.3**	
1. Klasse	66	61	5	21.2	
2. Klasse	37	37		21.6	
3. Klasse	36	32	4	5.6	

[1] K&S-Klassen (Kunst und Sport)
[2] Liceo Artistico

Fortsetzung Seite 12

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2011 (Fortsetzung)

Mittelschultyp und -profil	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Fachmittelschule	**539**	**96**	**443**	**5.4**	**83**
1. Klasse	188	37	151	7.4	
2. Klasse	178	24	154	5.6	
3. Klasse	173	35	138	2.9	
KME, and. Profile und Passerellenlehrgang	**435**	**179**	**256**	**5.7**	**127**
Total Mittelschulen	**8 679**	**3 731**	**4 948**	**9.6**	**999**

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2011

Berufsgruppe und Lehrjahr	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Landwirtschaft	**1 507**	**887**	**620**	**3.8**	
1. Lehrjahr	488	283	205	4.1	
2. Lehrjahr	502	306	196	4.6	
3. Lehrjahr	517	298	219	2.9	
Industrie/Handwerk	**11 232**	**9 781**	**1 451**	**16.9**	
1. Lehrjahr	3 401	2 983	418	18.2	
2. Lehrjahr	3 212	2 772	440	17.7	
3. Lehrjahr	3 081	2 639	442	16.7	
4. Lehrjahr	1 538	1 387	151	12.9	
Informationstechnik	**1 788**	**1 629**	**159**	**11.7**	**286**
1. Lehrjahr	546	497	49	13.6	
2. Lehrjahr	468	437	31	12.4	
3. Lehrjahr	424	376	48	9.9	
4. Lehrjahr	350	319	31	10.0	
Technische Berufe	**2 777**	**2 122**	**655**	**9.7**	
1. Lehrjahr	786	614	172	12.0	
2. Lehrjahr	769	593	176	9.6	
3. Lehrjahr	637	479	158	8.6	
4. Lehrjahr	585	436	149	7.7	

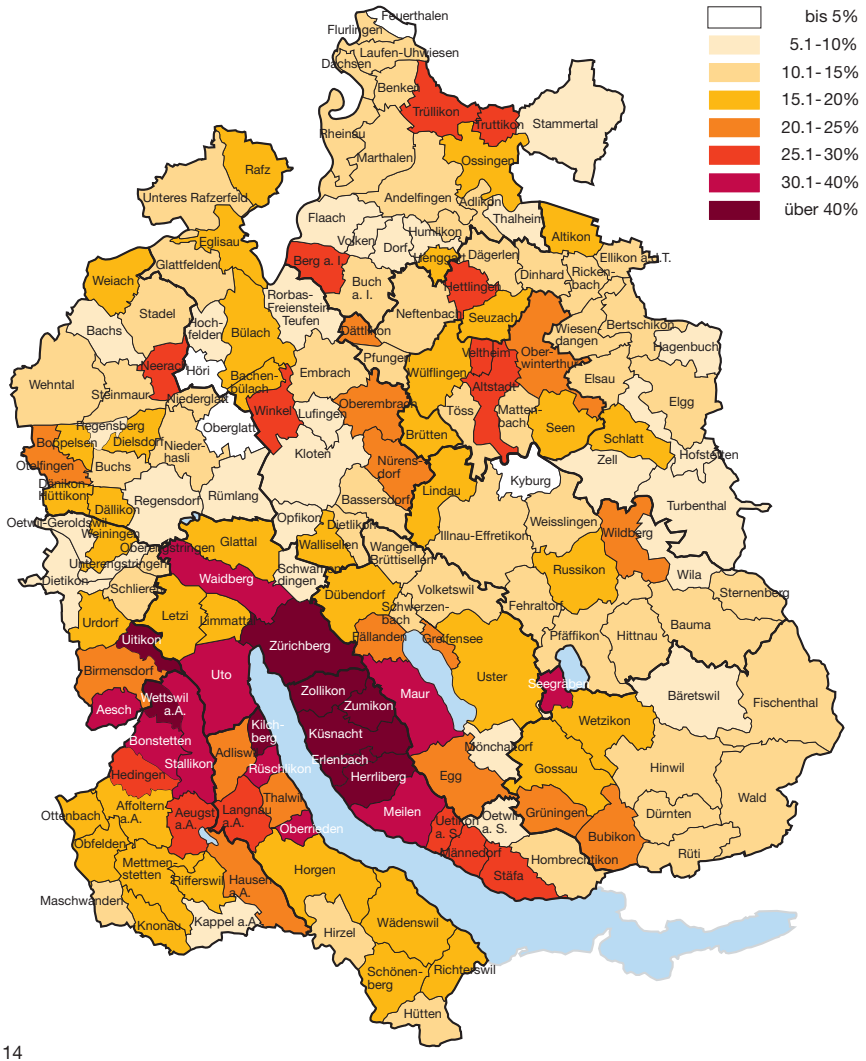
Fortsetzung Seite 13

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2011 (Fortsetzung)

Berufsgruppe und Lehrjahr	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Büroberufe	**6 898**	**2 710**	**4 188**	**11.3**	**3 160**
1. Lehrjahr	2 415	990	1 425	11.7	
2. Lehrjahr	2 261	839	1 422	12.6	
3. Lehrjahr	2 187	855	1 332	9.7	
4. Lehrjahr	35	26	9	8.6	
Verkaufsberufe	**3 865**	**1 255**	**2 610**	**21.5**	
1. Lehrjahr	1 368	482	886	23.6	
2. Lehrjahr	1 243	394	849	21.3	
3. Lehrjahr	1 191	375	816	20.1	
4. Lehrjahr	63	4	59	4.8	
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	**1 825**	**874**	**951**	**17.3**	
1. Lehrjahr	741	369	372	19.6	
2. Lehrjahr	554	256	298	15.9	
3. Lehrjahr	530	249	281	15.5	
Körperpflege	**926**	**97**	**829**	**25.2**	
1. Lehrjahr	310	34	276	26.5	
2. Lehrjahr	290	33	257	23.8	
3. Lehrjahr	326	30	296	25.2	
Heilbehandlung	**3 062**	**305**	**2 757**	**20.1**	**641**
1. Lehrjahr	1 179	126	1 053	22.0	
2. Lehrjahr	943	89	854	18.9	
3. Lehrjahr	825	59	766	19.9	
4. Lehrjahr	115	31	84	11.3	
Übrige Berufe	**4 322**	**1 874**	**2 448**	**16.2**	**349**
1. Lehrjahr	1 588	690	898	17.3	
2. Lehrjahr	1 454	625	829	16.4	
3. Lehrjahr	1 166	525	641	15.4	
4. Lehrjahr	114	34	80	6.1	
Anlehren/Atteste	**2 213**	**1 279**	**934**	**34.7**	**29**
Vorkurse	**364**	**162**	**202**	**29.4**	**33**
BMS 2[1]	**1 306**	**635**	**671**	**4.5**	**420**
Total	**42 085**	**23 610**	**18 475**	**16.3**	**4 918**

[1] BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Sekundarstufe II:
Matur-Abschlussquoten je Gemeinde 2011 (Dreijahresmittel 2009-2011)



Entwicklung der Matur-Abschlussquoten je Bezirk (Dreijahresmittel)[1]

Bezirk	2001	2006	2011
Affoltern	18.6	21.3	24.0
Andelfingen	11.5	11.1	12.0
Bülach	14.8	16.3	13.6
Dielsdorf	11.4	12.4	12.1
Dietikon	14.8	14.5	13.0
Hinwil	14.1	13.9	15.2
Horgen	20.8	22.6	22.8
Meilen	32.1	30.4	33.4
Pfäffikon	13.9	14.9	13.9
Uster	20.1	18.9	18.6
Winterthur	15.8	15.8	17.2
Zürich	21.1	24.5	25.3
Kanton	**18.6**	**19.2**	**19.3**

[1] Für das Dreijahresmittel wird der Durchschnitt der Maturanden über die letzten drei Jahre (z.B. 2001: 1999-2001) in Verhältnis zum Durchschnitt der 6.Klässler der Primarschule acht, sieben und sechs Jahre zuvor gesetzt.

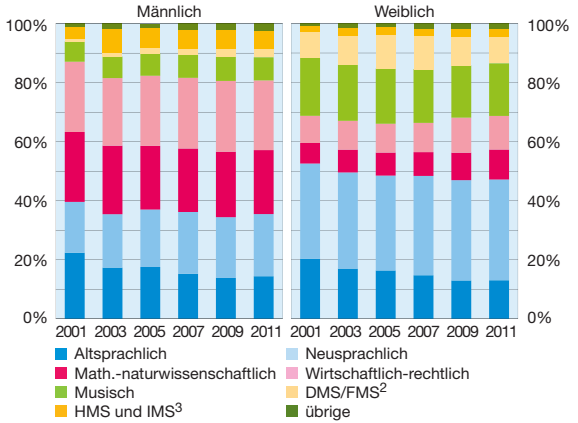
Matur-Abschlussquoten:
Die auf je drei Jahre gemittelten Matur-Abschlussquoten haben seit 2001 von 18,6% auf 19,3% zugenommen. Auf die Geschlechter aufgeteilt beträgt die Matura-Abschlussquote im neusten Dreijahresmittel bei den Frauen 23% bei den Männern knapp 16%.
Die Quoten in den Bezirken und Gemeinden liegen beträchtlich auseinander. Im Bezirk Meilen weisen die meisten Gemeinden Quoten von über 30 Prozent auf. Überdurchschnittliche Anteile verzeichnen auch die Bezirke Affoltern, Horgen und Zürich – letzterer wegen der hohen Werte in den Schulkreisen Zürichberg (51,9%) und Waidberg (34,1%).

Mittelschulabschlüsse 2011[1]

Schwerpunktfach[2]/ Mittelschultyp	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Eine alte Sprache	170	67	103	4.1	28
Eine moderne Sprache	994	327	667	7.0	39
Physik und Mathematik	143	109	34	9.1	6
Biologie und Chemie	229	136	93	8.3	30
Wirtschaft und Recht	434	251	183	5.8	57
Bildnerisches Gestalten	148	24	124	6.1	38
Musik	175	54	121	2.9	28
Phil., Pädag., Psych.	0	0	0	0.0	4
Handelsmittelschule	112	56	56	8.0	0
Informatikmittelschule	40	39	1	7.5	0
Fachmittelschule	153	17	136	5.9	29
Passerelle	36	20	16	11.1	1
Internat. Baccalaureate	40	13	27	12.5	16
Total[3]	**2 674**	**1 113**	**1 561**	**6.7**	**276**

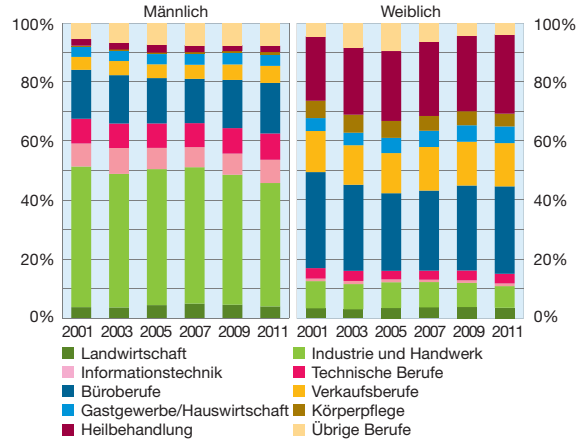
[1] Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2010/11
[2] Die Mittelschulabschlüsse wurden 2011 erstmals nach Schwerpunktfächern erhoben.
[3] Inkl. 148 Abschlüsse von Lernenden an der Kant. Maturitätsschule für Erwachsene (KME)

Mittelschüler/innen[1] nach Profil/Schultyp 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen
[2] DMS/FMS: Diplommittelschule/Fachmittelschule
[3] HMS und IMS: Handelsmittelschule und Informatikmittelschule

Berufsschüler/innen[1] nach Berufsgruppen 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Lehrabschlussprüfungen 2011

Berufsgruppe	Anzahl Kandidierende	Abschlüsse[1]			
		Total	% bestanden	Männlich	Weiblich
Landwirtschaft	536	490	91.4%	323	167
Industrie/Handwerk	3 370	2 956	87.7%	2 610	346
Informationstechnik	486	445	91.6%	400	45
Technische Berufe	500	463	92.6%	344	119
Büroberufe	2 732	2 550	93.3%	991	1 559
Verkaufsberufe	1 401	1 320	94.2%	409	911
Gastgew./Hauswirtsch.	738	677	91.7%	314	363
Körperpflege	343	295	86.0%	37	258
Heilbehandlung	882	820	93.0%	45	775
Übrige Berufe	1 107	1 027	92.8%	443	584
Total	**12 095**	**11 043**	**91.3%**	**5 916**	**5 127**

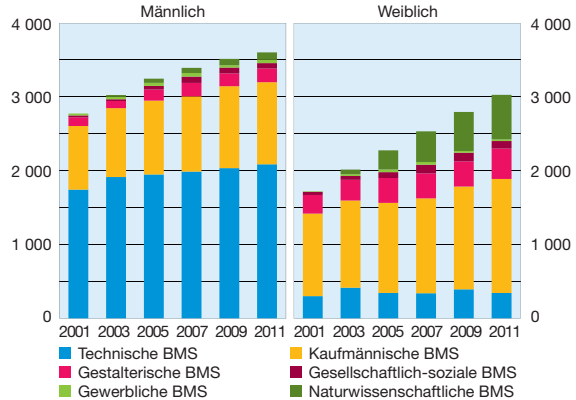
[1] Berufslehre EFZ, Berufslehre EBA, Anlehren, Abschlüsse nach Art. 15/32 BBV

Berufsmittelschüler/innen[1] 2011

Berufsgruppe (BMS 1[2]) und BMS 2[3]	Berufsmittelschüler/innen Total	Berufsmittelschüler/innen Weiblich	BMS-Quote[4] Total	BMS-Quote[4] Männlich	BMS-Quote[4] Weiblich
Berufsgruppe (BMS 1)	**4 859**	**2 087**	**10.9**	**11.3**	**10.3**
Landwirtschaft	47	18	2.7	2.9	2.5
Industrie/Handwerk	849	154	7.3	6.8	10.3
Informationstechnik	564	50	26.6	26.5	27.6
Technische Berufe	962	223	33.7	33.7	33.8
Büroberufe	1 783	1 079	17.5	16.8	18.0
Verkaufsberufe	116	95	2.6	1.5	3.2
Gastgew./Hauswirtsch.	37	27	1.8	1.0	2.4
Körperpflege	10	9	1.0	0.6	1.0
Heilbehandlung	335	307	8.9	8.7	8.9
übrige Berufe	156	125	3.2	1.5	4.5
BMS 2[2]	**1 772**	**941**			
Total	**6 631**	**3 028**	**14.1**	**14.1**	**14.1**

[1] Inkl. Privatschulen
[2] BMS 1: Lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule
[3] BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss
[4] Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden pro Berufsgruppe (in%)

Berufsmittelschüler/innen[1] nach BMS-Typ 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Berufsmaturitätsabschlüsse 2011

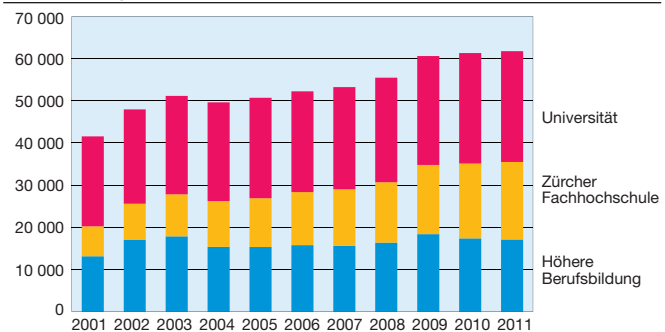
Berufsmaturitätsprofil	Öffentliche Schulen Total	Öffentliche Schulen Männlich	Öffentliche Schulen Weiblich	Öffentliche Schulen %-Anteil Frauen	Privatschulen
Technisch	551	470	81	14.7	64
Kaufmännisch	967	458	509	52.6	130
Gestalterisch	170	62	108	63.5	42
Gewerblich	91	38	53	58.2	0
Naturwissenschaftlich	45	32	13	28.9	0
Gesundheitlich-sozial	294	47	247	84.0	87
Total	**2 118**	**1 107**	**1 011**	**47.7**	**323**

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2011

Institution und Bereich	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Höhere Berufsbildung	**8 911**	**4 719**	**4 192**	**9.2**	**8 203**
Vorb. Berufsprüfung	3 170	1 936	1 234	8.4	2 454
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	878	588	290	5.9	810
Höhere Fachschulen HF	3 157	1 589	1 568	10.6	2 337
übrige	1 706	606	1 100	9.7	2 602
Fachhochschulen[1]	**16 014**	**7 114**	**8 900**	**11.1**	**2 402**
Diplomstudien[2]	14 700	6 507	8 193	10.9	1 760
Weiterbildung	1 314	607	707	12.9	642
Universität	**26 267**	**11 389**	**14 878**	**17.7**	
Theologische Fakultät	293	119	174	16.7	
Rechtswissensch. Fak.	3 507	1 603	1 904	12.4	
Wirtschaftswiss. Fak.	3 438	2 460	978	26.0	
Medizinische Fakultät	2 760	1 192	1 568	11.4	
Vetsuisse Fakultät	663	110	553	14.9	
Philosophische Fak.	12 318	4 202	8 116	15.1	
Math.-naturwiss. Fak.	3 288	1 703	1 585	30.5	
Total Tertiärstufe	**51 192**	**23 222**	**27 970**	**14.2**	**10 605**

[1] Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)
[2] Inkl. Bachelor- und Masterstudien

Entwicklung auf der Tertiärstufe[1] 2001–2011



[1] Inkl. Privatschulen

Studierende der Höheren Berufsbildung 2011

Fachgruppe	Total	Öffentliche Schulen: Männlich	Öffentliche Schulen: Weiblich	Öffentliche Schulen: Ausl.-Anteil %	Privatschulen
Organisation, Verwaltung, Büro	2 237	899	1 338	10.3	2 650
Dienstleistungskaufleute	910	302	608	4.4	1 660
Technische Berufe	1 570	1 363	207	10.6	578
Unterricht, Fürsorge	381	110	271	5.5	1 118
Heilbehandlung	1 166	184	982	9.8	398
Wissenschaft, Kunst	308	119	189	9.7	431
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	297	62	235	18.9	271
Metall und Maschinen	627	611	16	7.2	398
Verkauf	175	91	84	8.0	331
Verkehr	95	83	12	0.0	161
Landwirtschaft	44	40	4	2.3	
Gartenbau	122	106	16	5.7	18
Sicherheits- und Ordnungspflege	227	180	47	0.4	
Textilverarbeitung	57	4	53	3.5	
Reinigung	197	187	10	13.7	45
Körperpflege	68	7	61	20.6	77
Nahrungsmittel, Getränke	63	54	9	1.6	
Grafisches Gewerbe	66	40	26	3.0	
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	301	277	24	15.6	67
Total	**8 911**	**4 719**	**4 192**	**9.2**	**8 203**

Studierende an Fachhochschulen nach Schulen 2011

Schule/Teilschule	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %
Zürcher Fachhochschule	**17 418**	**8 554**	**8 864**	**11.7**
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW	10 782	5 615	5 167	8.8
Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ[1]	1 760	1 005	755	14.6
Hochschule für Technik Zürich HSZ-T	642	554	88	9.5
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK	2 188	910	1 278	29.7
Pädagogische Hochschule Zürich PHZH	2 046	470	1 576	6.0
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH	**998**	**119**	**879**	**5.5**
Total	**18 416**	**8 673**	**9 743**	**11.4**

[1] Private Teilschule der ZFH

Studierende an Fachhochschulen[1] nach Fachbereichen 2011

Fachbereich	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %
Wirtschaft und Dienstleistungen	6 408	3 743	2 665	10.5
Lehrkräfteausbildung	3 044	589	2 455	5.8
Technik und IT	1 857	1 743	114	7.8
Musik, Theater und andere Künste	1 583	628	955	34.2
Gesundheit	1 304	131	1 173	8.4
Chemie und Life Sciences	1 204	682	522	8.3
Soziale Arbeit	687	172	515	9.3
Design	605	282	323	17.7
Angewandte Psychologie	741	201	540	10.5
Architektur, Bau und Planungswesen	549	403	146	8.0
Angewandte Linguistik	434	99	335	12.2
Total	**18 416**	**8 673**	**9 743**	**11.4**

[1] Inkl. Privatschulen

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2011[1]

Universität/Fachhochschule	Total	Männlich	Weiblich
Universitäre Hochschulen	**16 136**	**7 798**	**8 338**
Universität Basel	362	132	230
Universität Bern	459	174	285
Universität Freiburg	332	120	212
Universität Genf	125	46	79
Universität Lausanne	83	35	48
Universität Luzern	372	157	215
Universität Neuenburg	22	8	14
Universität St. Gallen	964	639	325
Universität Zürich	10 043	4 266	5 777
Università della Svizzera italiana	45	20	25
ETH Lausanne	74	56	18
ETH Zürich	3 166	2 107	1 059
Andere universitäre Institutionen	89	38	51
Fachhochschulen	**12 359**	**6 229**	**6 130**
Berner Fachhochschule	317	135	182
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	104	38	66
Fachhochschule Nordwestschweiz	671	298	373
Fachhochschule Zentralschweiz	743	351	392
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. ital.)	316	220	96
Fachhochschule Ostschweiz	951	668	283
Zürcher Fachhochschule	8 140	4 070	4 070
Kalaidos Fachhochschule	478	341	137
Andere Fachhochschulen	639	108	531
Total Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen	**28 495**	**14 027**	**14 468**

[1] Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2008–2011

Abschlüsse	2008	2009	2010	2011
Höhere Berufsbildung	**6 585**	**6 336**	**6 057**	**--[8]**
Berufsprüfungen (BBT[1])	2 552	2 413	2 432	2 531
Fachprüfungen (BBT[1])	674	635	726	660
Diplome Höhere Fachschulen	1 163	1 902	1 693	--[8]
übrige[2]	2 196	1 386	1 206	--[8]
Zürcher Fachhochschule[3]	**3 279**	**3 358**	**3 651**	**4 466**
Erstabschlüsse[4]	2 785	2 800	3 008	3 691
Weiterbildung[5]	494	558	643	775
Universität	**3 574**	**3 914**	**4 949**	**5 198**
Bachelor	427	769	1 698	2 086
Master	179	256	313	584
Weitere Erstabschlüsse[6]	2 000	1 847	1 704	1 352
Doktorate	671	675	813	632
Master of Advanced Studies (MAS)[7]	124	213	241	367
Höheres Lehramt	173	154	180	177

[1] BBT: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
[2] übrige Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung
[3] Inkl. PHZH Pädagogische Hochschule Zürich und HfH Interkant. Hochschule für Heilpädagogik
[4] Bachelor- und Masterstudien sowie FH-Diplome
[5] MAS bzw. Nachdiplomabschlüsse, inkl. NDS modular
[6] Lizenziate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung, Zusatzprüfung/-Bachelor PhF
[7] Inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)
[8] Die Bildungsabschlüsse 2011 werden nach neuer Methode erhoben. Bei Redaktionsschluss lagen die aktuellen Zahlen noch nicht vollständig vor.

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2011

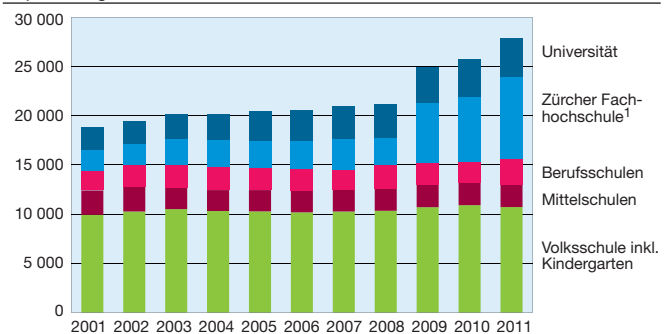
Kopfzählung

Schulstufe und Schultyp	Total	Männlich	Weiblich	%Anteil Frauen 2011	%Anteil Frauen 2010
Volksschule[1]	**10 724**	**2 502**	**8 222**	**76.7**	**75.9**
Kindergarten	1 496	13	1 483	99.1	99.1
Primarschule	5 664	1 076	4 588	81.0	80.9
Sek Abt. A	714	418	296	41.5	40.9
Sek Abt. B	660	378	282	42.7	40.6
Sek Abt. C	81	51	30	37.0	39.1
Sek nicht differenziert	995	342	653	65.6	69.1
Kleinklassen/ISF	1 114	224	890	79.9	80.7
Mittelschulen	**2 245**	**1 156**	**1 089**	**48.5**	**47.5**
Berufsschulen[2]	**2 619**	**1 559**	**1 060**	**40.5**	**39.2**
Hochschulen	**12 289**	**7 411**	**4 878**	**39.7**	**36.1**
Universität	4 002	2 801	1 201	30.0	29.0
Zürcher Fachhochschule[3]	8 287	4 610	3 677	44.4	40.3

[1] Inkl. Lehrpersonen für Handarbeit/Hauswirtschaft, ohne Vikariate; nur kantonal besoldete Lehrpersonen
[2] Neu inkl. Lehrpersonen aus Schulen mit privater Trägerschaft
[3] Enthält neu auch Kleinstpensen und hat deshalb gegenüber 2010 stark zugenommen

Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 2001–2011

Kopfzählung



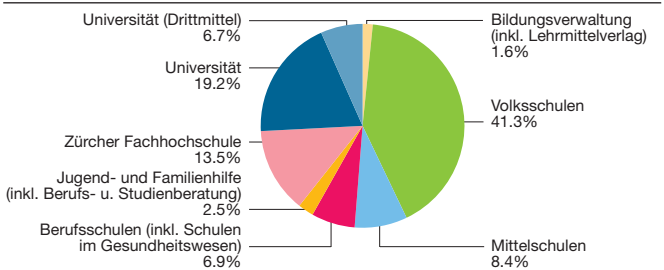
[1] Die sprunghaften Anstiege von 2008 auf 2009 und von 2010 auf 2011 sind auf Änderungen der Zählweise der Hochschulen der ZFH zurückzuführen, die neu auch externe Mandate mit Kleinstpensen einschliesst.

Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2011

Leistungsgruppe	Beschäftigte[1] 2011 Anzahl	Beschäftigungsumfang[2] 2010 VZE	2011 VZE	Veränderung der Beschäftigung 2011 ggü. 2010 VZE	in %
Bildungsverwaltung	407	323	323	0	0.0
Lehrmittelverlag	30	26	27	1	3.8
Volksschulen[3]	12 817	8 939	8 932	-7	-0.1
Mittelschulen	2 980	1 805	1 809	4	0.2
Berufsbildung[4]	3 187	1 492	1 499	7	0.5
Jugend- und Familienhilfe	916	419	426	7	1.7
Berufs- und Studienberatung	169	116	112	-4	-3.4
Total	**20 506**	**13 120**	**13 128**	**8**	**0.1**
Zürcher Fachhochschule[5]	12 963	2 840	2 925	85	3.0
Universität	6 220	4 017	4 147	130	3.2
Universität (Drittmittel[6])	2 595	1 365	1 442	77	5.6

[1] Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2011
[2] Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeiteinheiten (VZE)
[3] Inkl. Vikarinnen und Vikaren
[4] Ab 2011 werden die Schulen im Gesundheitswesen und die Berufsschulen in der selben Leistungsgruppe ausgewiesen.
[5] Der Anstieg der Beschäftigten im Jahr 2011 ist auf die neue Erfassung der Kleinstpensen (u.a. sog. Einmalzahler, welche für ihre kurze Lehrtätigkeit einmalig entlöhnt werden) zurückzuführen.
[6] Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittmittel
Quellen: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2011 und Angaben der Hochschulen

Aufteilung des Beschäftigungsumfang 2011
inkl. Hochschulen

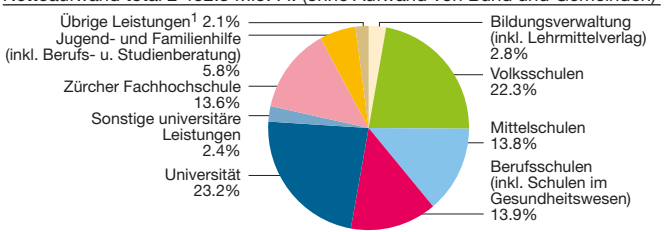


Aufwand der Bildungsdirektion 2011

Leistungsgruppe	Kant.Nettoaufwand je Rechnungsjahr[1] 2010 Mio. Fr.	2011 Mio. Fr.	Veränderung des Nettoaufwands 2011 ggü. 2010 Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-72.1	-72.7	-0.6	0.8
Lehrmittelverlag	2.6	4.0	1.4	-53.8
Volksschulen	-517.8	-546.9	-29.1	5.6
Mittelschulen	-323.1	-338.8	-15.7	4.9
Berufsbildung[2]	-327.0	-341.4	-14.5	4.4
Universität (Beiträge, Liegenschaften)	-560.1	-568.1	-8.0	1.4
Sonstige universitäre Leistungen[3]	-72.1	-59.7	12.4	-17.2
Zürcher Fachhochschule	-311.8	-334.4	-22.6	7.2
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-46.7	-51.6	-4.9	10.5
Jugend- und Familienhilfe	-115.3	-124.9	-9.6	8.3
Berufs- und Studienberatung	-16.6	-17.8	-1.2	7.2
Total	**-2 360.0**	**-2 452.3**	**-92.4**	**3.9**

[1] Nettoaufwendungen der Bildungsdirektion ausgewiesen gemäss laufender Rechnung des Kantons (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Für Detailzahlen und vertiefte Information wird auf die jeweilige „Rechnung des Kantons Zürich“ sowie auf den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) unter www.fv.zh.ch verwiesen.
[2] Die Schulen im Gesundheitswesen, die Berufsschulen und die nichtstaatlichen ausserkantonalen Schulen werden ab 2011 summiert in der Leistungsgruppe Berufsbildung ausgewiesen.
[3] Unter „sonstige universitäre Leistungen“ werden Beiträge für ausserkantonal Studierende, Zentralbibliothek und Sozialarchiv sowie gesetzliche Ruhegehälter für Professorinnen und Professoren ausgewiesen.
Quelle: Rechnung des Kantons Zürich 2011

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2011
Nettoaufwand total 2‘452.3 Mio. Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)



[1] nichtstaatliche und ausserkant. Schulen, ausserkant. FH und Höhere Fachschulen

www.bista.zh.ch